

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 62

Mai 2009

Musikverein "Lyra" Eschringen e.V.

begrüßt
den

M

A

I

Z

O

O

9

am 1. Mai

ab 11.00 Uhr

Frühschoppen

mit dem

MV Wittersheim-Bebelsheim

ab 16.00 Uhr

Unterhaltungsmusik

mit dem

MV "Lyra" Eschringen

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.

vor dem Gasthaus

"Zur Post"



Veranstaltungen auf einen Blick

Mai 2009

01	10:00	Musikverein	Maifeier, vor Gasthaus Zur Post
03	13:30	CDU	Halbtagesfahrt Gondwana-Park, vor Gasthaus Zur Post
03	15:00	TuS	TuS Eschringen – DjK Rastpfuhl/Rußhütte, Sportplatz
12	19:30	Geschichtswerkstatt	Treffen, Zur Post
14	20:00	Die Grünen	Treffen, Zur Simbach
17	09:00	NABU	Vogelstimmenwanderung, vor Gasthaus Zur Post
17	11:00	CDU	Frühlingsfest, Festplatz
17	15:00	TuS	TuS Eschringen - FV Fischbach, Sportplatz
21	10:00	NABU	Wald- und Wiesenfest, Festplatz
28	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim

Juni 2009

01	11:00	SPD	Jubilarehrung, Zur Simbach
02	14:00	ZKE	Ökomobil, Sport- und Kulturhalle
13	15:00	Feuerwehr	Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus
14	10:30	Feuerwehr	Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus
14	10:00	NABU	Naturerlebnistag, Sport- und Kulturhalle
25	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim



Reiseagentur
Daniela Jost

Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute
Tel. 0 68 93 / 7 02 37

travelNet
Ein Unternehmen der
Thomas Cook AG

Musikverein „Lyra“ feiert den 1. Mai

Auch in diesem Jahr wird der MV „Lyra“ wieder den Mai musikalisch begrüßen, und zwar mit zünftiger Blasmusik ab 11 Uhr vor dem Vereinslokal „Zur Post“. Zum Frühschoppen spielt die Blaskapelle des Musik-

vereins Wittersheim-Bebelsheim, der Musikverein „Lyra“ Eschringen wird seine Gäste am Nachmittag unterhalten.

Für reichlich Blasmusik zur Unterhaltung ist also gesorgt, ebenso für das leibliche Wohl

mit den üblichen Spezialitäten.

Hoffen wir, dass sich Petrus als Blasmusikfan zeigt und uns bei schönem Wetter wieder viele Mai-Wanderer besuchen.

Wolfgang Dries

CDU-Bezirksfest auf dem Festplatz

Am Sonntag, den 17. Mai, feiert der CDU-Bezirksverband Halberg sein diesjähriges Sommerfest auf dem Eschringer Festplatz.

Für beste Unterhaltung sorgt beim Frühschoppen ab 11.30 Uhr wieder der Musikverein

„Lyra“. Am Nachmittag wird für Kinder ein umfangreiches Programm geboten. Für das leibliche Wohl der Gäste wird in bewährter Manier bestens gesorgt.

Die Schirmherrschaft übernimmt in diesem Jahr unser

Finanzminister Peter Jacoby. Alle Eschringer Bürgerinnen und Bürger sind ganz herzlich eingeladen mit uns einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Bernd Wagner

Einladung zur Vorbesprechung zur Ausrichtung des Wald- und Wiesenfestes der NABU-Ortsgruppe Eschringen-Ensheim

Am Mittwoch, den 06.05.2009, um 19:00 Uhr, findet in unserem Vereinshaus in der Gräfinthaler Straße eine Vorbesprechung zu unserem Wald- und Wiesenfest statt. Zu diesem Termin sind alle herzlich eingeladen, die uns

bei der Ausrichtung dieses Festes, bei dem ja viele Helfer gebraucht werden, tatkräftig unterstützen wollen.

Für Ihr Kommen, im Voraus schon vielen Dank.

Theo Elberskirch

NABU – Wald- und Wiesenfest

Am 21.05.2009, ab 10.00 Uhr, findet unser Wald- und Wiesenfest auf dem Festplatz im Pfaffenec in Eschringen statt. Zum Frühschoppen wird der Musikverein „Lyra“ Eschringen für Sie aufspielen. Kommen Sie am Vatertag bei uns vorbei, denn:

bei Regen oder Sonnenschein, am Vatertag wollen wir fröhlich sein.

Zum guten Essen, bei Bier und Wein, laden wir euch recht herzlich ein.

Theo Elberskirch

CDU-Ortsverbände Eschringen und Ensheim fahren nach Landsweiler-Reden

Wie im Weihnachtsbrief der CDU Eschringen angekündigt, veranstaltet der Ortsverband eine Halbtagesfahrt in den Gondwana-Park nach Landsweiler-Reden. Mitbeteiligt ist der CDU-Ortsverband Ensheim. Für die interessierten Eschringer übernimmt der Ortsverband die Kosten für die Busfahrt. Der Eintritt für Gond-

wana-Das Praehistorium beträgt 13 Euro. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 03. Mai, statt. Abfahrt ist um 13:30 Uhr an der Gaststätte „Zur Post“.

Anmeldung über kontakt@cdu-eschringen.de oder telefonisch bei Bernd Wagner; Tel.: 06893-987228.

Bernd Wagner

Treffen der Geschichtswerkstatt Eschringen/VHS Halberg

Am Dienstag, den 12. Mai 2009, ab 19.30 Uhr, trifft sich die Eschringer Geschichtswerkstatt im Gasthaus „Zur Post“ (Posthalterstube) zu einer Besprechung. Es wird auch über neue Projekte beraten werden, u. a. über eine weitere Ausgabe in der Schriftenreihe „Eschringer Hefte“ zum Thema „Post- und Verkehrsgeschichte“ (die Veröffentlichung des für Anfang 2009

vorgesehenen Heftes „Der Eschringer Hof“ verzögert sich – angedacht ist nun Mai/Juni für eine Vorstellung). Besprochen werden auch Aktionen entlang des Grenzsteinlehrpfades und Reparaturen an der Stützmauer des historischen Rebenbergs. Die Geschichtswerkstatt freut sich gerne auch über „neue Gesichter“!

Kontakt: Tel. 3272.

Impressum:



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

23. Mai 2009

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/ Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

VAV Vogelgesang Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 112

Polizei Tel. 110

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen

Tel. 0 68 41-192 40

Arztpraxis Tatusch-Heil

Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser
Angaben übernimmt die AG
keine Gewähr!

Ornithologische und naturkundliche Wanderung

Der NABU, Ortsgruppe Eschringen-Ensheim, führt am Sonntag, den 17.05.2009 eine ornithologische und naturkundliche Wanderung durch. Wir treffen uns um 9.00 Uhr in Eschringen, vor dem Gasthaus „Zur Post“.

Unter fachkundiger Führung werden wir dem Gesang unserer heimischen Vögel lauschen und die am Wege stehende

Flora kennen lernen. Sie werden bei dieser Wanderung verschiedene Vogelarten an ihrem Gesang kennen lernen.

Zu dieser ornithologischen Wanderung sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Festes bzw. wasserdichtes Schuhwerk ist für diese Wanderung zu empfehlen. Ferner möchten wir nochmals daran

erinnern, dass wir uns an jedem ersten Mittwoch eines Monats um 19.00 Uhr in unserem Vereinshaus in der Gräfinthaler Straße, hinter der Feuerwehr, treffen.

Zu diesem Treffen sind alle, die sich für Natur und Umwelt interessieren, recht herzlich eingeladen.

Theo Elberskirch

Frühjahrssitzung der Arbeitsgemeinschaft

Anfang April 2009 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der in der AG Eschringer Vereine e. V. zusammengeschlossenen Vereine und Organisationen zur Frühjahrssitzung in der ehemaligen Grundschule. Der Vorsitzende, Arno Schmitt, begrüßte die Anwesenden, vor allem Herrn Dr. Gerhard Staudt als Repräsentanten des jüngst gegründeten OV Eschringen-Ensheim der GRÜNEN, der auch der AG beigetreten sei.

Er berichtete über den Stand der Dinge bezüglich des ehemaligen Schulgebäudes. Nichts Neues gibt es demnach vom Träger, der „Stiftung für Heimatpflege“. Im Vorstand sei diskutiert worden, ob eine Anhebung der Raummiete(n) bei privater Nutzung nicht sinnvoll sei. Die Anwesenden teilten weitgehend diese Ansicht und stimmten einer maßvollen Erhöhung der Miete (betrifft nur private Nutzer) von 30.- auf 50.- € (pro Raum) zu.

Aufgrund jüngerer Erfahrungen wurde auch eine Reinigung der Räume und Flure alle 14 Tage beschlossen. Weiterhin angedacht sei die Bereitstellung und Einrichtung eines „Historischen (Versammlungs) Raumes“ im 1. Stock.

Anberaumt wurde eine Säuberungsaktion an und in der ehemaligen Grundschule. Für diesen Vormittag waren Vereinsvertreter sowie interessierte Bürger eingeladen, tatkräftig mitzuhelfen. Es ging sowohl um die Pflege der Außenanlagen, als auch um Aktionen innerhalb der Räume wie Regale aufstellen, Wände anstreichen usw.

R. Schmitt informierte über einen „kleinen Zufallscoup“. Ein durch prominente Interpreten bei SR-Fernsehschows „geadelter“ weißer Konzertflügel sei von der SR-Tochterfirma „Telefilm“ vor vielen Jahren „stillgelegt“ worden. Er habe nun dieses „Sammlerstück“ für die AG „an Land gezogen“, In

Kürze wird es ins alte Schulhaus überführt werden.

Unter Punkt „Termine“ informierte R. Schmitt über vergangene (AN ERMINIG) Konzerte im Gasthaus „Zur Post“, hob da besonders das knapp zurückliegende mit dem Miller Anderson Trio heraus, das auf sehr große Resonanz gestoßen sei. Des Weiteren gab er einen Hinweis auf eine weitere „Aktiv“-Reihe, einen Entspannungskurs, in der ehemaligen Grundschule, die Ende April starte.

A. Schmitt gab bekannt, dass künftig die Reinigung des Laurentiusbrunnens durch den SPD-Ortsverein durchgeführt werde. Ausgebaut werden sollen die Kontakte zum hiesigen Kindergarten und zur Ensheimer Wickersbergschule. Vertreterinnen beider Einrichtungen bzw. von Fördervereinen sollen zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen werden.

Musikverein „Lyra“ weiter mit bewährtem Vorstand

Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins brachte keine Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand. Im erweiterten Vorstand des Vereins gibt es eine neue Gesichter.

Hier die künftige Mannschaft:
1. Vorsitzender Hubert Karr
2. Vorsitzender Thomas Koch
Kassierer Horst Vogelgesang
Schriftführer Roland Meyer
Organisationsleiter Dennis Bernard / Heribert Schweitzer
Jugendleiter Jasmin Elberskirch / Michaela Schmidt
Pressewart Wolfgang Dries
Aktive Beisitzer Sandra Grandjean / Andreas Hartz
Passive Beisitzer Peter

Grandjean / Stefan Infantino
Notenwart Kristina Bernard

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Eva Elberskirch (Jugendleiterin) und Werner Vogelgesang (passiver Beisitzer) dankte Hubert Karr für die langjährige tatkräftige Mitarbeit.

Ansonsten zeigten die Berichte der einzelnen Vorstandsressorts, dass der Musikverein in 2008 sein traditionelles Jahresprogramm wiederum erfolgreich absolviert hat und weiterhin in der Jugendarbeit sehr engagiert ist. So sind in der musikalischen Früherziehung 23 Kinder aktiv, und 26 Kinder

werden an einem Musikinstrument ausgebildet. Die Kassenlage des Vereins ist zufriedenstellend. Dirigent Jürgen Nisius bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit Orchester und Vorstand. Sehr positiv sieht er die Integration von verschiedenen Nachwuchsmusikern im großen Orchester und den Zuwachs durch auswärtige Musiker.

Im Jahre 2009 wird es wieder das übliche Jahresprogramm mit den bekannten Terminen geben. Die nächste Veranstaltung findet am 1. Mai vor dem Vereinslokal „Zur Post“ statt.

Wolfgang Dries

– Anzeige –

MICHAEL JOST

**Karosserie-Instandsetzung
Lackierungen**

Karosserie



Fachbetrieb

Hauptstraße 63
66130 Eschringen
Telefon 0 68 93 / 27 50
Telefax 0 68 93 / 7 06 71

Bericht Jahreshauptversammlung vom 23.03.2009 der kfd

Nach der Begrüßung durch Frau Nisius wurde der Verstorbenen mit einem „Vater unser“ gedacht.

Frau Kimmling berichtete nun von den Aktivitäten des vergangenen Jahres: den monatlichen Frauenmessen und Seniorennachmittagen, von der Wallfahrt nach Gräfinthal, den Wanderungen an schönen Sommerabenden und dem Ausflug zum Weihnachtsmarkt. Auch wusste sie von der Mithilfe beim Dorf-

gemeinschaftsfest und dem Pfarr- und Kirchenchorfest zu berichten. Sie erwähnte den Einkehrtag im September, den Adventsbasar Ende November und die Adventsfeier im Dezember.

Nach dem Kassenbericht von Frau Zimmermann bestätigten die Kassenprüferinnen die ordnungsgemäße Buchführung.

Pfarrer Flieger gab nun einige Erläuterungen und Hintergrundinformationen zu dem zur

Zeit in den Medien groß aufgebauchten Berichten und Kommentaren zur Aufhebung der Exkommunikation der Bischöfe der Pius-Bruderschaft und gab wertvolle Hinweise zu der Bedeutung des 2. Vatikanischen Konzils. Frau Nisius fungierte dann als Wahlleiterin.

Das Leitungsteam wurde entlastet und in offener Wahl erneut gewählt.

Claudia Kimmling

Vortragsveranstaltung der Geschichtswerkstatt/VHS Halberg

Volkskundler Altenkirch referierte über die Rolle der Frauen im Dorf

Rund dreißig Zuhörerinnen und Zuhörer hatten sich in der ehemaligen Grundschule eingefunden, um Gunter Altenkirch, der in Rubenheim ein „Museum für dörfliche Alltagsgeschichte“ unterhält, zu lauschen. Er war schon des Öfteren von der Geschichtswerkstatt zu Vorträgen eingeladen worden.

Angedacht war ein Referat über das „Brauchen“, eine alte, oft belächelte Form des dörflichen Heilens.

Was bisher noch nie eingetreten war, sowohl beim Veranstalter als auch beim Referenten, geschah ausgerechnet an jenem Abend. Gunter Altenkirch hatte das Thema „vertauscht“, streifte zwar hin und wieder auch die „weisen Frauen“, die sich in vielen Bereichen (u. a. Volksheilkunde) auskannten, konzentrierte sich

dann aber auf die Bräuche vor und während der gesellschaftlichen Umstrukturierungen im Zuge der Industrialisierung im 19./20. Jahrhundert. Die Frauen galten demnach als die großen Verliererinnen: „Die Männer gingen nun einer bezahlten Arbeit, im Saarland meist im Bergbau, nach und verbrachten die Woche in den Schlafhäusern, so dass die Frauen nun Haus und Landwirtschaft betreiben mussten“, erklärte Altenkirch. „Hinzu kam in vielen Familien, dass die Frau in der Familie an Stellung verlor, weil der Mann jetzt das Geld heimbrachte.“ Das dörfliche Brauchtum der Frauen habe sich folglich von dem der Männer stark unterschieden. Es sei ruhiger gewesen, habe dafür entscheidend, aber still in das der Männer eingegriffen. Und es sei voraus-

schauend und sehr vielseitig (z. B. Osterputz, Kindches-Brunnen) gewesen. Leider sei das Wissen darüber fast ganz in Vergessenheit geraten.

Erst am Ende seines abwechslungsreichen Vortrages wurde fast allen Anwesenden erst richtig bewusst, dass sich der Referent im Schwerpunktthema geirrt haben musste. Das Gros des Publikums blieb gelassen und verständnisvoll, und Roland Schmitt, Leiter der Geschichtswerkstatt, versprach, Herrn Altenkirch nochmals einzuladen. Der wiederum versprach, sich dann wirklich des Themas „Frauen und Volksheilkunde“ anzunehmen. Ein Termin (vermutlich Herbst 2009/Frühjahr 2010) wird hierfür noch bekannt gegeben.

27.03.2009: Miller Anderson Trio – mehr als ein Hauch von Woodstock!



Da sollten sich die Programm-macher der AG Eschringer Vereine e. V. ja mal gründlich täuschen: In der lokalen Presse hatte man „eine bunte Mischung aus Blues, Folk und melodischem Rock“ angekündigt, die „weitgehend ‚unplugged‘“ dargeboten werden sollte. Aber es kam (etwas) anders – der SZ-Redakteur hatte für die Ankündigung in der Beilage „treff. region“ vorausschauend „Die Post geht ab“ getitelt.

Bereits beim Soundcheck im legendären Saal des Gasthauses „Zur Post“ war Gitarrist und Sänger Miller Anderson aufgefallen, dass Gast-Drummer Uli Twelker aus Gütersloh (er hatte hier bereits mit Chris Jagger und Charlie Hart gejammt)

bestens auf den Gig vorbereitet war. Twelker hatte sich die Setlist telefonisch durchgeben lassen und dann zuhause im Keller zwei Wochen lang intensiv geübt.

Der Kartenvorverkauf ließ erahnen, dass der Saal wieder proppenvoll werden würde. Die Gesangsanlage hatte Uli Twelker mitgebracht, den Gitarrenverstärker stellte SARREBRUCK-LIBRE-Chef Roland Helm zur Verfügung. Für das passende Licht sorgte in bewährter Manie Andreas Moog. Miller Anderson, schottisches Gitarren-Ass mit zahlreichen Referenzen (u. a. bei Marc Bolans T. REX, Donovan, DEEP PURPLEs Jon Lord und der SPENCER DAVIS GROUP aktiv),

war mit Bassist Kris Gray (EX-EDGAR BROUGHTON BAND) angereist: im Gepäck lediglich eine E- und eine akustische Gitarre, dazu zwei E-Bässe. Es konnte also losgehen! Roland Schmitt begrüßte das Publikum, bat um Verständnis für fehlende Sitzgelegenheiten und stellte das Trio kurz vor. Dann legten Miller & Co. los, untermauerten mit dem „City Blues“, warum Eschringer eben auch ein **Stadtteil** ist! Etwas ruhiger, zu Rumba-gestütztem Schlagwerk, erklang ein Slow-Blues „Fallin' Back Into The Blue“, zu der auch Millers prägnantes Mundharmonikaspiel erklang. Bereits jetzt spürte man, dass die drei – obwohl erstmals gemeinsam auf der Bühne – trefflich harmonierten. Miller drehte die Zeituhr nun um runde 40 (!) Jahre zurück und rockte los mit Songs („Sinnin' For You“, „Just To Cry“, „Leavin' Trunk“) aus dem KEEF-HARTLEY-BAND-Album „Halfbreed“, die er einst auch in Woodstock gespielt hatte. Im Publikum kam mehr und mehr Begeisterung auf, vor allem bei den Slide-guitar-Einlagen und den Gitarrensoli, die belegten, welch' ein klasse Gitarrist Miller

Anzeige

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Provinzialstr. 14 • 66130 Fechingen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

erfolgreich behandeln!

**Am 06. Mai 2009,
um 18.00 Uhr,** findet in der
Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs
ein Infoabend mit kostenloser
Wirbelsäulen-Kontrolle statt.



Borderline“ – nur mit E-Gitarre und Millers kraftvoller Stimme – sowie das von den ANIMALS her bekannte Traditional „House Of The Rising Sun“ in neuem Gewand.

Auch im zweiten Teil sollte die akustische Gitarre im Koffer bleiben. Miller & Co. setzten weiter auf Roots- und Blues-Rock. Es folgten weitere „Kracher“ aus dem Soloalbum „Bluesheart“ („High Tide & High Water“) und aus „Halfbreed („Think It Over“) sowie zwei Stücke aus der LP „Boogie Brothers“, als Miller mit Kim Simmonds und Stan Webb die sog. „Frontline“ von SAVOY BROWN bildete. Der eingängige Boogie-Rock von „Everybody Loves A Drinking Man“ animierte fast zwangsläufig zum Mitklatschen. Den Siedepunkt des unvergesslichen Konzertes erreichten die drei mit einer tollen Version von Jimi Hendrix' „Hey Joe“: Jetzt waren alle im Saal definitiv in Woodstock „angekommen“! Mit einer musikalischen Verbeugung vor seinem schottischen Heimatdorf „Houston“ sagte Miller „Goodbye“. Klar, dass das Trio nicht ohne eine ausgiebige Zugabe von der Bühne gelassen wurde: Vor allem Willie Dixons Blues-Klassiker „Spoonful“ sorgte für mehr als zufriedene Gesichter. Dass der nette „unplugged“-

Abend einem pulsierenden Blues-Rock-Gig hatte weichen müssen, hatten wohl alle Besucher letztlich bestens „verschmerzen“ können!

(Roland Schmitt)

Weitere Berichte:

<http://www.musikreviews.de/live/Miller-Anderson/27-03-2009/>

Fotos: Jochen Siess



Anderson letztlich ist. Mit „By The Light“ folgte ein potenzieller Hitsong aus dem aktuellen Album „Chameleon“, den das Trio in einer ausgedehnten und improvisierten Fassung brachte. Uli Twelker brillierte dabei mir einem (ersten) fulminanten Drum-Solo, das auch Miller und Kris mit Applaus bedachten. Vor der Pause gab's dann eine bezaubernde Fassung der Ry-Cooder-Ballade „Across The

—Anzeige—

vogelgesang Hauptstraße 42
66131 Ensheim

Meisterbetrieb
der Radio- und
Fernsehtechnik

video
audio

Jetzt auch Elektrogeräte von:

Miele
SIEMENS **BOSCH** **LIEBHERR**

☎ 65 53


Deutsche Post

**Wäschetrockner
mit Wärmepumpen-Technologie**
von Bosch und Miele
Energieeffizienzklasse A




Neue Ansichtskarte in Vorbereitung

Fotowettbewerb mit attraktiven Preisen

Die letzte Eschringer Ansichtskarte wurde 1995 in Auftrag gegeben und fand eine gute Nachfrage. Es gibt noch bescheidene Bestände derselben. Gleichwohl ist es an der Zeit, eine neue ins Auge zu fassen, vor allem, seit die Laurentiuskapelle wieder renoviert wurde. Hiermit sind nun alle Eschringer Fotoamateure aufgerufen, in den nächsten Wonnemonaten Fotos von unserem Dorf und seinen Sehenswürdigkeiten zu „schießen“. Es winken attraktive Preise, darunter Bücher, CDs und DVDs.

Kontakt: Roland Schmitt, Tel. 3272 (red.)

Eschringen 2009

kleine Kopfbdeckung	Beweis der Abwesenheit	Zitrusfrucht, Orange	↓	↓	Düsenflugzeug	↓	dt. Komponist † 1983	eiszeitlicher Höhenzug	Initialen von US-Filmstar Pitt	Abk.: unseres Erachtens	gegerbte Hirschhaut	↓	↓	englisch: eins								
↗	↓				↘			↓	↓	↓												
					↘	↘								↓								
↗					↘	↘								↓								
Montur		englisch: eingeschaltet											Pep, Schwung		Buschwindröschen	↓						
↗	↘																					
Tonerdesilikat																			↗			
↗																				englisch: Ende	↘	
Kapitalertrag	Kohleprodukt	rund, zirka																				
japan. Verwaltungsbezirk														↓								
↗				↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘			↓								
				arge Lage		deutsche Vorsilbe		Pressearbeit (engl. Abk.)		französisch: oder	↘	Metropole am Tiber		↓								
Schulzensur		Geheim-schriftschlüssel	↘					unverfeinert	↘			bayrisch: nein	↘									
vorsätzliche Zerstörung										proben	↘											

Vielen Dank

Sagen die Verantwortlichen des Hungermarsches „Erhard Braun“. Mit einer Teilnehmerzahl von 210 Personen kamen am 1. März 7.500 € als Spendengelder zusammen. Es kom-

men aber immer noch Spenden nach, so dass jetzt eine Summe von 11.850 € feststeht.

Diese werden wie immer in drei Projekte gesplittet. Je 3.950 € werden direkt nach Papua-

Neuguinea, Indien und auf die Insel Java überwiesen.

Vielen Dank auch allen Spendern aus Eschringen, die sich wieder rege beteiligt haben.
Waltraud Nisius

Neugestalteter Internetauftritt des Musikvereins „Lyra“

Nachdem die alte Internetpräsenz des Musikvereins nicht mehr zeitgemäß war und zuletzt einiges an Aktualität eingebüßt

hatte, wurde sie im März komplett überarbeitet und neugestaltet. Ein Besuch des neuen Auftrittes unter:

www.mv-eschringen.de oder www.musikverein-eschringen.de lohnt sich.

Wolfgang Dries

Geheimnisvoller Konzertflügel hat ein neues Zuhause



Über einige Wochen zog sich der „kleine Coup“ hin, den AG-Geschäftsführer Roland Schmitt letztlich erfolgreich abschließen konnte. Eher zufällig hatte er einen alten Flügel aus dem Bestand der „Telefilm“, einer ehemaligen SR-Produktionstochter, entdeckt, der vor Jahrzehnten schon ausgemustert worden war und nunmehr sollte „entsorgt“ werden sollte. Er

fragte an, ob dieses Instrument zu haben sei, und dem wurde entsprochen. Auch der AG-Vorstand hatte keine Einwände, und dank des Einsatzes von Wolfgang Hartz konnte ein achtköpfiges Team der Saarbrücker Spedition Anterist + Schneider angeheuert werden, das schließlich den komplizierten Transport bewerkstelligte.

Und es war in der Tat ein „schwerer Brocken“, denn der Flügel musste durch den Eingang und das Treppenhaus des ehemaligen Schulhauses getragen und dann noch durch Tür des Musikzimmers im 1. Stock lanciert werden.

Dort steht nun das gute Stück und harrt vorerst einer Renovierung. Wer schon alles darauf gespielt hat, ist noch nicht sicher: mit großer Wahrscheinlichkeit wohl Udo Jürgens. Näheres ist R. Schmitt noch am Erforschen. Fest steht, dass der renommierte SR-Fernsehproduzent Truck Branss, der übrigens ja auch einige Jahre in Eschringen wohnte, Anfang der 1970er Jahre einen ausgemusterten Konzertflügel des Rundfunk-Sinfonie-Orchesters für TV-Shows hatte weiß streichen lassen.

(red.)

Historischer Kalender

vor 90 Jahren in Eschingen geboren:

Edmund Heinen – in der Fachwelt angesehener Professor

Zugegeben: In unserem Dorf können sich kaum noch welche an die Familie Heinen und eben den Betriebswirtschaftsexperten Edmund erinnern. Zu früh wohl verließ er seine (engere) Heimat in Richtung Bayern.

Seine internationale Karriere als „Schöpfer und Wegbereiter der „entscheidungs-orientierten“ Betriebswirtschaftslehre“ begann Edmund Heinrich Heinen zwar 1957 von München aus, seine Wiege stand aber in Eschingen. Dort war er am 18. Mai 1919 als Sohn von Ludwig und Philippina Heinen (geb. Welsch) auf die Welt gekommen. Seine Kindheit und Jugendzeit verbrachte er im benachbarten Fechingen, woher sein Vater stammte.

In Saarbrücken bestand Heinen 1937 das Abitur. Der Zweite Weltkrieg und die anschließende Gefangenschaft unterbrachen vorerst sein Studium (TH Aachen und Danzig, Universität Minnesota). In Frankfurt am Main legte Heinen 1948 an der dortigen Uni das Examen als Diplom-Kaufmann ab. Er kehrte dann ins Saarland zurück und promovierte ein Jahr später an der Universität in Saarbrücken („Die Entwicklung des saarländischen Steuerrechts nach 1945“). Nach der Habilitation 1951 war er dort zuerst als Privatdozent, dann ab 1954 als Professor tätig. Drei Jahre später folgte Heinen einem Ruf an die Universität München, wo er als ordentlicher Professor das „Institut für Industrieforschung“ gründete.

In zahlreichen Veröffentlichungen schrieb der Schüler von Fritz Schmidt, Erich Gutenberg u. a. seine Gedanken nieder, entwickelte die Betriebswirtschaftslehre entscheidend fort. Seine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt, fünf Bücher allein ins Japanische. Heinen erfuhr unzählige Ehrungen und Auszeichnungen (u. a. Bundesverdienstkreuz). Anlässlich seines 70. Geburtstag erschien eine dem engagierten Forscher (Prof. Dr. Dr. h. c. mult.) gewidmete Festschrift („Die Betriebswirtschaftslehre im Spannungsfeld zwischen Generalisierung und Spezialisierung“ / Hrsg. von Werner Kirsch und Arnold Picot. Wiesbaden 1989).

Seine Frau Thea, geb. Langenbahn, hatte Heinen im Juli 1946 in Brebach geheiratet. Als seine Hobbys nannte er Reisen, Garten, Schach und Musik. Seine Leidenschaft gehörte aber der Philatelie. Nach seinem Wechsel nach Bayern besuchte er zu Familientreffen bisweilen wieder seine Eschinger Heimat. Edmund Heinen starb am 22. Juni 1996 in München



Anzeige

erfrischend anders ...

Internetseiten, CMS,

Suchmaschinenoptimierung



münch webdesign

Gräfinthaler Str. 61

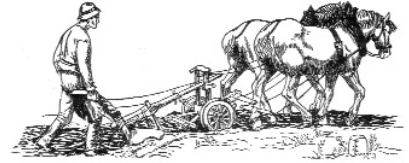
66130 Eschingen

tel. 06893 802739

www.muench-webdesign.de

Eschinger Sagen und Geschichten

Der Pflüger auf Ponsheim



Seit Jahrzehnten zieht am Ponsheimer Hof in den Maientagen eine Prozession von Ensheim aus über die Höhe zum Marienheiligtum Gräfinthal. Als der lange Weg der Betenden den Hang von der Kalkmühle bei Ormesheim in Richtung Ponsheimer Hof hochgezogen war, gewahrten sie plötzlich einen großen Mann beim Pflügen. Weit hallte sein „Hüh“ und „Hott“, gemischt mit gotteslästerlichen Flüchen. Doch die Arbeit wollte nicht vorangehen, denn die Pferde weigerten sich,

den schweren Pflug zu ziehen. Beherzt meinte daraufhin einer der vorbeiziehenden Gläubigen aus Ensheim, der auch Bauer war, zu dem Pastor: „Dem da droben müsste man helfen, sonst kommt er nicht mehr vom Fleck.“ Doch der Pastor gab ruhig zur Antwort: „Lass den nur seine Arbeit alleine schaffen, dem kann keiner mehr helfen.“

aus: Sagen und Erzählungen von Mandelbachtal. 1980. S. 111
- nacherzählt von Gunter Alten-

kirch (Erfweiler-Ehlingen; inzwischen Leiter des Museum für dörfliche Alltagsgeschichte in Rubenheim)

Anmerkung: Diese Wallfahrten nach Gräfinthal führen auch über Eschringen (von der Laurentiuskapelle die Gräfinthalerstraße hinauf zum Waldweg am Ponsheimer Gelöch). Die von Ensheim aus kommende Prozession passiert das ehemalige Kalkwerk und das Haus „Am Brück'l“ und streift in der Folge auch den Eschringer Bann.

— Anzeige —

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV

Wir prüfen Ihr Fahrzeug...
PKW...LKW...BUS...KRAD

GTÜ WALTER



66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1

Tel. 0 68 93 / 7 09 16

66333 Völklingen • Nordring 99a

Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31

www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **WALTER**